



Gewichtszunahme nach Hyperthyreose **(Patienteninformation)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen besteht/bestand eine Überfunktion der Schilddrüse. Diese Überfunktion kann medikamentös, durch Operation oder durch Radioiodtherapie behandelt werden. Welche Behandlung für Sie die richtige ist, wird der Sie betreuende Arzt mit Ihnen ausführlich besprechen und auch Ihre Wünsche berücksichtigen.

Häufig kommt es zu Beginn einer Schilddrüsenüberfunktion zu einer plötzlichen Gewichtsabnahme. Dieser Gewichtsverlust wird nach medikamentöser Einstellung der Überfunktion in relativ kurzer Zeit meist wieder ausgeglichen, d. h. Sie erreichen wieder Ihr altes Gewicht.

Unabhängig davon besteht bei Ihnen sowohl bei Langzeit-Behandlung mit Medikamenten als auch nach Operation oder Radioiodtherapie einer Schilddrüsenüberfunktion langfristig die Wahrscheinlichkeit, dass Sie allmählich an Gewicht zunehmen. Dies trifft auch für Menschen ohne Schilddrüsenerkrankung zu.

Es ist Folgendes zu beachten:

1. Nach jeglicher Behandlung einer Schilddrüsenüberfunktion kann anschließend eine Schilddrüsenunterfunktion auftreten. Diese kann zu Gewichtsproblemen führen. Aus diesem Grunde sind Kontrolluntersuchungen lebenslang erforderlich. Das Vermeiden einer Schilddrüsenunterfunktion ist die erste Voraussetzung, dass es nicht zu einer Gewichtszunahme kommt.
2. Auch wenn nach Behandlung eine normale Schilddrüsenfunktion erreicht wird, ggf. unter Schilddrüsenhormon-Medikation, besteht ein Risiko, dass Sie Gewichtsprobleme haben werden. Auch bei völlig gesunden Personen ist es normal, dass sie im Laufe ihres Lebens an Gewicht zunehmen.
3. Bei Schilddrüsenüberfunktion ist oft der Appetit gesteigert, dennoch nimmt man an Gewicht nicht zu, sondern oft ab. Nach Beseitigung der Hyperthyreose kann der gesteigerte Appetit noch bleiben, der Stoffwechsel ist aber jetzt wieder normal.

Daher ist es wichtig, dass Sie nach Behandlung einer Schilddrüsenüberfunktion gezielt durch Ihr Essverhalten darauf achten, nicht an Gewicht zuzunehmen. Neben einem entsprechenden Essverhalten ist auch eine sportliche Betätigung sinnvoll. Ggf. müssen Sie sich an eine entsprechende Beratungsstelle wenden oder sich entsprechende Fachliteratur beschaffen.